

Wie benützt der Familienforscher das Rätische Namenbuch (RNB)

Die hier angegebenen Tipps sollen das **Auffinden eines Familiennamens** im Band III, Teil I und II des Rätischen Namenbuches erleichtern.

Vorgehen:

1. Wenn Sie einen bestimmten Geschlechtsnamen suchen, konsultieren Sie den **Namenindex** hinten im Teil II des Bandes III des RNB. Achtung! Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht den Sachindex oder das Inhaltsverzeichnis gewählt haben.
2. Unter dem entsprechenden Familiennamen sind die Orte angegeben, wo und wann das Geschlecht vorkommt (bis 1899). Die Abkürzung der Ortsnamen und die deutsche, romanische oder italienische Bezeichnung sind auf S. 40 - 42 aufgeführt. Weitere Abkürzungen sind auf S. 47 und folgende aufgelistet. Die Ziffern in Klammern verweisen auf Quellen (S.73-87).
3. Wenn von einer Ortschaft viele Quellenbelege vorhanden waren, dann sind sie in einzelnen Abschnitten geographisch zusammengefasst. Wenn Sie unter "Verzeichnisse" ein Kapitel nachschlagen (z.B. Verzeichnis der Gemeindenamen, Kirchenbücher usw.), dann lesen Sie zum bessern Verständnis zuerst die dem Kapitel vorangesetzte Einleitung. Dort finden sich viele nützliche Hinweise.
4. Der gesuchte Geschlechtsname ist vielleicht unter verschiedenen Gruppen eingereiht, z.B. unter Sozialgruppe und Wohnstätten. (z.B. Taverna).
5. Keine Quellen sind angegeben bei: Namen vor 1300, Namen aus Lokalarchiven von 1300-1600 und Namen aus Pfarrbüchern des 17.-18. Jh. (s. Vorwort Bd.1, Teil I, S.21).
6. Mit a sind Bürger bezeichnet, die im betreffenden Ort vor 1800 bezeugt sind (a kann aber auch anno, im Jahre bedeuten). Mit b sind Einbürgerungen zwischen 1801-1899 bezeichnet. c steht für Bürger, die ihr Bürgerrecht nach 1900 erworben haben (s. Einleitung).
7. Vordatierungen und Ergänzungen sind auf Seite 910 erklärt.
8. Nummern am rechten Rand der Seiten 63-71: Die erste Zahl ist eine fortlaufende Nummerierung, die zweite gibt das Publikationsjahr und das Druckjahr an

Die Einleitung des RNB wurde zum besseren Verständnis zusammengefasst und auf das für den Familienforscher Nötige beschränkt.

In der Einleitung finden Sie Erklärungen über das Entstehen, den Umfang und die Gliederung des RNB. Die Verzeichnisse von S. 40-74 enthalten Erklärungen zu den Familiennamen.

Das RNB ist nicht in erster Linie für Familienforscher geschrieben. Die Erwähnung eines Namens in einer Gemeinde besagt wenig über Herkunft, Verweildauer, Bürgerrecht usw. eines Geschlechtes. Professor Gion Deplazes nennt in seinem Vorwort in Bd.III S.5 als Hauptziel die Erforschung der Namen. Die Familiengeschichte könne aufgrund der Belege nur teilweise erfasst werden. Das Werk sei ein Mittelding zwischen allgemeiner Familiengeschichte und Namenlexikon. Es kann aber dem Genealogen durchaus gute Dienste leisten.

Fachausdrücke und im Buch nicht erklärte Abkürzungen:

| | |
|---|--|
| Siglen oder Sigel = Quellenangaben | Matrikel = Verzeichnis, Register |
| Anniversar = Jahrbuch | Status animarum = Verzeichnis der Pfarreiangehörigen |
| ff = ss = folgende; Ess = Einleitung folgende | Diss. = Dissertation |
| publ. = publiziert | hgg. = herausgeg. = herausgegeben |
| bearb. = bearbeitet | Aufl. = Auflage |
| Sep. = Separatum | Zeitschr. = Zeitschrift |
| ed. = editur = Herausgeber | allg. = allgemein |
| Rep. = Republik | fürstl. = fürstlich |
| | |